

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil I: Die Edelknechte v. Hettingen	3
1. Die frühesten Nennungen (13. Jahrhundert)	4
2. Der Familienbesitz in Hettingen	7
<i>Zusammenfassung</i>	13
Exkurs 1: Sonstige Hettinger „Ortsadlige“	13
Exkurs 2: Die Mönch v. Rosenberg als Ortsadel von Hainstadt	16
<i>Der Einstieg in Hainstadt</i>	16
<i>Zur Genealogie</i>	20
3. Die Speyrer Lehen der Edelknechte v. Hettingen - Eschelbronn, Zuzenhausen, Balzfeld.	28
a. Friedrich und Rüdiger v. Hettingen	29
<i>Zusammenfassung</i>	33
b. Gerhard d. Ä. v. Hettingen	34
c. Gerhard d. J., Dieter und Götz v. Hettingen	35
<i>Die Belehnung</i>	35
<i>Der Verkauf der Burg Eschelbronn</i>	35
<i>Der Verkauf des übrigen Speyerer Lehensbesitzes</i>	37
<i>Der angebliche Verkauf des Götz v. Hettingen 1431 an Hans v. Venningen d. J.</i>	39
<i>Zusammenfassung</i>	40
4. Besitz und Familie des Rüdiger v. Hettingen	41
<i>Michelfeld</i>	44
<i>Götzingen</i>	45
<i>Sindolsheim</i>	50
5. Friedrich v. Hettingen - Besitz und Überlegungen zur genealogischen Stellung	51
<i>Sindolsheim</i>	51
<i>Die Würzburger Lehen Olnhausen und Weißbach</i>	54
<i>Überlegungen zum Verhältnis Friedrichs und Rüdigers v. Hettingen</i>	56
<i>Konsequenzen für den Erbgang in Eschelbronn</i>	58
6. Die späteren Hettingen im Kraichgau	59
a. Konrad v. Hettingen und Gerhard d. Ä. v. Hettingen	59
b. Dieter d. Ä. v. Hettingen	62
c. Gerhard d. J., Dieter d. J. und Götz v. Hettingen	63
<i>Rappenu (und Gemmingen, Wimpfen)</i>	64
7. Die späteren Hettingen im Bauland	68
a. Die Eltern der drei Brüder Werner, Götz und Endres v. Hettingen ...	71

b. Götz v. Hettingen als kurmainzischer Zentgraf zu Walldürn	73
<i>Rütschdorf, Walldürn</i>	73
c. Endres v. Hettingen als Schultheiß von Buchen und Zentgraf von Walldürn	75
d. Die Brüder Hans und Friedrich v. Hettingen	77
<i>Walldürn</i>	77
<i>Weitere Erwähnungen der Brüder Hans und Fritz v. Hettingen</i>	80
8. Sonstige Mitglieder der Familie v. Hettingen, die sich nicht mit Sicherheit genealogisch einordnen lassen	83
a. Albrecht v. Hettingen	83
b. Weitere Hettingen im Bauland	83
<i>Jörg v. Hettingen</i>	83
<i>Konrad d. Ä. und d. J. v. Hettingen</i>	86
<i>Wiprecht v. Hettingen</i>	88
c. Weitere Hettingen im Kraichgau und am Oberrhein	88
<i>Zwei (vielleicht drei) weitere Hanse sowie Ulrich v. Hettingen</i>	88
<i>Fritz v. Hettingen</i>	89
<i>Dorothea v. Hettingen (mit Schwestern)</i>	89
<i>Überlegungen zur Genealogie</i>	91
 Tafel: Hypothese zur Genealogie einiger nicht sicher einzuordnender Mitglieder der Familie v. Hettingen	92
9. Zusammenfassung	93
 Teil II: Ritter Heinrich Gabel v. Buchen und Ritter Wiprecht v. Düren	95
 Exkurs 3: Der Ortsadel von Buchen und Hainstadt	96
a. Der Ortsadel von Buchen im 13. Jahrhundert	96
<i>Albrecht Pilgrim v. Buchen, Konrad v. Buchen</i>	96
b. Die Pilgrim/Bilgerin im 14. und 15. Jahrhundert	98
<i>Arnold Bilgerin v. Buchen</i>	98
<i>Die Brüder Hermann und Heinrich Pilgrim</i>	100
<i>Kunz Bilgerin v. Limbach</i>	102
<i>Hans Bilgerin und sein Sohn Kunz Bilgerin v. Limbach</i>	102
c. Die Herren v. Hainstadt/v. Buchen und die Schaler v. Buchen	104
<i>Otto d. Ä. v. Hainstadt und seine Familie</i>	104
<i>Otto d. J. und Äbtissin Guta v. Hainstadt</i>	107
<i>Pfarrer Eginio v. Hainstadt</i>	107
<i>Konrad Zörnlin, Rudolf v. Hainstadt und ihre Nachkommen</i>	108
<i>Mönch Hermann v. Hainstadt</i>	112
<i>Herold v. Hainstadt/v. Buchen, Otto Schaler und ihre Nachkommen</i>	112
<i>Nicht einzuordnende v. Buchen und v. Hainstadt</i>	117
d. Die Schiemer v. Buchen	119

